



Flüchtiger Straftäter Ralf J.: Ein Jahr Haft

ROSTOCK Die Flucht von Ralf J. hat im März ganz Rostock zwei Wochen lang beschäftigt. Seine Festnahme war für viele eine Erleichterung. Gestern wurde der Mann zu einem Jahr Haft verurteilt. Die Strafe muss er zu-

sätzlich zu den acht Jahren verbüßen, die er für Erpressung absitzt. Beim Prozessauftakt und seine Flucht bei einem Klinikaufenthalt räumte er die Vorwürfe der Anklage weitgehend ein. **Lesen Sie mehr auf Seite 6**

Wiro fährt Rekordergebnis ein

ROSTOCK Die Wohnungsgesellschaft Wiro hat das vergangene Jahr mit einem Bilanzgewinn von 22,6 Millionen Euro abgeschlossen. Dies waren 5,4 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor und gleichzeitig das bislang beste

Ergebnis in der 25-jährigen Firmengeschichte, so Geschäftsführer Ralf Zimlich. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Rostock, 14 Millionen Euro des Gewinns fließen in ihre Kasse. **Lesen Sie mehr auf Seite 7**

Beckham posiert mit Hansa-Team

ROSTOCK Aufregung bei der U 10 des FC Hansa: Die Kicker trafen bei einem Jugendturnier in Verl auf den englischen Superstar, Ex-Fußballer und Mode-Ikone David Beckham. Der 40-Jährige gab sich unkompliziert und posierte lässig für ein Foto. **Seite 18**

Schleuse: Vereine machen Druck

Wie sauber ist Stadt-Land-Bund-Debatte um angeblich Millionen teure Sanierung?

ROSTOCK Sie sieht vor sich hin – die Schleuse am Mühlendamm. Sie verschlammte, lässt keine Fische mehr durch, kappt die Warnow. Die Anlage ist seit mehr als drei Jahren geschlossen, ursprünglich wegen des Brückenneubaus. Weder der Bund als Eigner, noch Land oder Stadt haben bisher gehandelt. Leidtragende sind die anliegenden Angler- und Kanuvereine. Sie würden mit ihren Booten gern nicht nur im Kreis fahren, sondern auch von der Unter- auf die Oberwarnow und zurück. Auch schneide die geschlossene Schleuse Touristen den Weg ab. Und gerade der Wassertourismus könne dort blühen. Die Vereine haben die Stadt-Land-Bund-Debatte um die Sanierung satt. Ihre Befürchtung ist, „dass die Schleuse zugeschüttet wird“, sagt Cathrin Dietz vom Angler- und Freizeitverein Warnowinsel.

sein sollte, um einer Bundeswasserstraße erster Ordnung zu entsprechen“, sagt Maik Vater vom Anglerverein Oberwarnow. Die Stadt baute sie auf vier Meter. Denn dort passieren schon lange keine Frachtschiffe mehr. Das registrierte auch der Bund.



Dr. Martin Hain
Kreisverband der Angler

„Das Land stellt sich quer, weil die Warnow als Wasserstraße nicht bedeutsam genug wäre.“
„Das Land stellt sich quer, angeblich, weil die Warnow als Wasserstraße nicht bedeutsam genug wäre“, sagt Dr. Martin Hain, Vorsitzender des Angler-Kreisverbandes Rostock. Infrastrukturminister Christian Pegel (SPD) unterschätze die Möglichkeiten im Tourismus. Und die Stadt? – Da herrscht Uneinigkeit bei den Vereinen. Klar sei, es gibt auch Interessen, weil dort Trinkwasserschutzgebiet ist. Das Trinkwasser der Stadt sei aber teils schon auf Grundwasser umgestellt, sagt Vater. In einigen Jahren könne Betriebs-schiffahrt wieder möglich

sein, doch die Schleuse dann nicht ohne weiteres geöffnet werden, weil sie verschlammte.

Unklar ist: Wie kaputt ist die Schleuse überhaupt? Auch da gehen die Informationen auseinander – von „die Doppeltore funktionieren nicht mehr“, bis „sie ist eigentlich betriebsfähig, es fehlen nur die E-Kabel-Anschlüsse“. Das mache das Problem klar, sagt Cornelia Glapa vom Angler- und Freizeitverein Mühlendamm. „Wir brauchen mehr Transparenz und ein Gutachten.“ Ohne weiteres werde man die Schleuse nicht aufgeben.

Aber erstmal steht die Debatte mit OB, Land und Bund für Martin Hain vom Kreisverband (1500 Mitglieder) und Mathias Everartz vom Rostocker Kanuclub (355 Mitglieder) an. Sie wurden zu einem Arbeitsgespräch am 18. Juni geladen – „aber gebeten, keine weiteren Vertreter mitzubringen“, sagt Hain. Spätestens das war für die Vereine Grund, sich zusammenzuschließen. Ihre Hoffnung ist, die Schleuse über eine Mischfinanzierung sanieren zu können, sagt Vater – über Bund, Stadt, Land und Denkmalschutz. Schließlich sei die 1887 errichtete Brücke auch als kulturhistorisches Gut eingestuft. *Nicole Pätzold*

Rostock tanzt mit Grönemeyer



FOTO: GEORG SCHARNWEBER

ROSTOCK Grönemeyer mit seiner Band gestern im Rostocker IGA-Park Station gemacht – ein echter Herbst-Abend. **Seite 24**

Lesen Sie heute

SCHULPREIS
Rostocker sind im Rennen **Seite 9**



Dieses Team von der Jenaplan-Schule trifft heute die Kanzlerin. **FOTO: NICP**

JUBILÄUM
Konsul Erdmann wird heute 65 **Seite 9**

SEE UND HAFEN
Zäsur im Verkehr auf der Ostsee **Seite 10**

WARNEMÜNDE
Ortsbild soll erhalten bleiben **Seite 12**

Wetter



Wechselhaft

Die Sonne wechselt sich mit einigen Quellwolken ab. Es bleibt überwiegend trocken. Die Temperaturen steigen auf 16 bis 21 Grad.



Kompakt

„Immer wieder sonntags“: Anne Will beerbt Günther Jauch

Die ARD hat Spekulationen rund um die Nachfolge von Günther Jauch (58) mit einer zügigen Entscheidung beendet. Nur vier Tage nach Jauchs Ankündigung, sich Ende 2015 nach gut vier Jahren vom Vorzeige-Sendeplatz am Sonntagabend zu verabschieden, sprachen sich die ARD-Intendanten gestern für Jauchs Vorgängerin Anne Will (49) als dessen Nachfolgerin aus. Sie hatte bereits von 2007 bis 2011 den Top-Talk-Platz um 21.45 Uhr mit ihrem Polittalk bestritten. Zusammen mit der Personalentscheidung für die erfahrene Abendtalkerin, die gegenwärtig immer mittwochs um 21.45 Uhr auf dem Bildschirm zu sehen ist, stellte die ARD noch eine andere Weiche: Ab 2016 wird die Zahl der wöchentlichen Talks von vier auf drei reduziert. Künftig gibt es neben „Anne Will“ nur noch „Hart aber fair“ am Montag mit Frank Plasberg und „Menschen bei Maischberger“ am Dienstag mit Sandra Maischberger.

Neuer Betrug mit falschem Bio-Fleisch

LUDWIGSLUST In Mecklenburg-Vorpommern ist ein weiterer Fall von Betrug mit angeblichem Bio-Schweinefleisch aufgedeckt worden, teilte das Landwirtschaftsministerium gestern mit.

Der Fall sei der zuständigen Öko-Kontrollbehörde aufgefallen. Ein Betrieb im Landkreis Ludwigslust-Parochim habe „offensichtlich sein bio-Zertifikat missbraucht, um Schweine als ‚bio‘ zu vermarkten, die jedoch anscheinend vorsätz-

lich mit konventionellem Futter gemästet wurden“, heißt es in der Mitteilung. Eine Betriebsstätte sei zudem nicht im Öko-Kontrollverfahren erfasst gewesen.

„Das bedeutet, dass nach unseren Einschätzungen die Abnehmer dieser Schweine vorsätzlich getäuscht wurden. Das ist ein weiterer Schlag für die Bio-Branche und ich finde dies unerträglich“, stellte Landwirtschaftsminister Till Backhaus (SPD) fest.

Anzeige

DER GUSTKE

GESUNDHEITS-

TAG

Mein Gustke Gesundheitsmanagement

Unter dem Motto „Fit@Work“ möchten wir Ihnen moderne Möglichkeiten zur betrieblichen Gesundheitsförderung bei dem Gustke Gesundheitstag vorstellen.

Als zentrales Thema erwartet Sie unser Gustke Fit Truck, die Fahrvermessung sowie Workshops, Aktionsstände und Fachvorträge zu den neuesten Erkenntnissen der betrieblichen und privaten Gesundheitsvorsorge.

FR. 12. JUNI 2015

08:30 – 14:00 Uhr

Gustke Logistikzentrum

Hanseatenstraße 6, 18146 Rostock